

„Internationale Vernetzung ist notwendig“

Eine Delegation des Buraku-Befreiungszentrums der Vereinigten Kirche Christi in Japan auf Besuchsreise in Südwestdeutschland



Die Delegation aus Japan besuchte gemeinsam mit Aktiven des AK Sinti/Roma und Kirchen in Baden-Württemberg die KZ-Gedenkstätte Mosbach-Neckarelz. (Foto: EMS/Köllner)

"Diskriminierung gibt es in allen Ländern. Die aktuelle Situation von Buraku in Japan und Sinti und Roma in Deutschland ist ähnlich. Wir können viel voneinander lernen und uns gegenseitig unterstützen. Ein vermehrter Austausch mit Aktiven der Dalit in Indien wäre für alle Seiten sehr hilfreich." So fasst Makoto Higashitani, Vorsitzender des Zentrumsbeirats und Delegationsleiter, die Ergebnisse nach acht Tagen intensiven Austausches zusammen. Gemeinsam mit Pfarrer Takuya Okamoto sowie Miki Tanimoto traf er unter anderen Vertreter des Landesverbands und des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Bischöfin Pushpalalitha der Diözese Nandyal der Kirche von Südindien, Aktive des AK Sinti/Roma und Kirchen in Baden-Württemberg sowie Pfarrerin Ulrike Schmidt-Hesse und Lutz Drescher von der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS). Auch fanden Besuche in den Gedenkstätten Mosbach-Neckarelz, Dachau und eine sehr eindrückliche Führung durch das Dokumentationszentrum Deutscher Sinti und Roma in Heidelberg statt.

Seit den 90er Jahren besteht ein regelmäßiger Austausch zwischen dem Buraku-Befreiungszentrum in Osaka und der EMS. Dieser führte 1999 zur Gründung des AK Sinti/Roma und Kirchen in Baden-Württemberg. Landesverband und Zentralrat der Deutschen Sinti und Roma haben ausdrücklich der EMS für ihr Engagement gedankt und

streben eine noch intensivere, länderübergreifende Kooperation an. Bischöfin Pushpalalitha bestätigt, dass auch in Indien für aktive Dalit diese internationale Vernetzung unerlässlich ist.

Pfarrer Okamoto sprach aus, was alle Beteiligten aus ihrer Arbeit bestätigen konnten: "Die Mehrheitsgesellschaft ist gefragt: Erst wenn sie sich ihren Vorurteilen stellt und beginnt, an deren Überwindung zu arbeiten, haben unsere Aktivitäten Aussicht auf Erfolg."

Köllner, Gisela: Internationale Vernetzung ist notwendig. Eine Delegation des Buraku-Befreiungszentrums der Vereinigten Kirche Christi in Japan auf Besuchsreise in Südwestdeutschland. www.ems-online.org am 26.9.2014